

Gemeinderatssitzung vom 05.11.2019

Bauantrag auf Aufstockung des bestehenden Einfamilienhauses zum Zweifamilienhaus, Errichtung einer Außentreppe und Neubau eines Doppelcarports, Rodelbahnstraße 1, FlNr. 1845/0

Der Gemeinderat befürwortete den Antrag auf Aufstockung des bestehenden Einfamilienhauses zum Zweifamilienhaus, Errichtung einer Außentreppe und Neubau eines Doppelcarports auf dem Grundstück FlNr. 1845/1, Rodelbahnstraße 1 und stimmte den erforderlichen Befreiungen bezüglich Dachneigung Hauptgebäude und Carport, Wandhöhe sowie Situierung Carport zu (19:2 Stimmen).

Bauantrag auf vorübergehende Errichtung eines Containerbaus, Max-Planck-Str. 16, FlNrn. 2008/12 + 2008/13 + 2008/18

Der Gemeinderat befürwortete den Antrag auf vorübergehende Errichtung eines Containerbaus auf den Grundstücken FlNrn. 2008/12, 2008/13 und 2008/18, Max-Planck-Straße 16 und stimmte der erforderlichen Befreiung bezüglich Bedachungsmaterial unter der Maßgabe zu, dass die Genehmigung befristet bis zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme des Gebäudes, für das bereits eine Genehmigung vorliegt (BV-Nr. O 2018-0600 vom 22.03.2019), längstens jedoch für die Dauer von 3 Jahren erteilt wird. (20:1 Stimmen)

Antrag auf isolierte Befreiung zur Fällung von Birken, Puchheimer Weg, FlNr. 1921/23

Der Gemeinderat befürwortete den Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen der 4. Änderung des Bebauungsplans 7c „Waldfriedenweg Süd“ bezüglich der Fällung von 3 Birken auf dem Grundstück FlNr. 1921/23, Puchheimer Weg und stimmte der hierfür erforderlichen Befreiung zu. Sollte die Baumschutzverordnung für das Vorhaben auf dem gegenständlichen Grundstück anwendbar sein, so wird eine Ersatzpflanzung von zwei einheimischen Laubbäumen festgesetzt. (15:5 Stimmen)

Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines offenen Stellplatzes im 5-Meter-Vorgartenbereich, Kiefernstraße 6, FlNr. 1984/26

Der Gemeinderat befürwortet den Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines offenen Stellplatzes im 5-Meter-Vorgartenbereich auf dem Grundstück FlNr. 1984/26, Kiefernstraße 6. Die erforderliche isolierte Ausnahme bezüglich Situierung des Stellplatzes wird erteilt. (21:0 Stimmen)

Antrag der SPD-Fraktion Barrierefreies Eichenau - Toilette für alle

Dem Beschluss vom 16.07.2019 entsprechend holte die Verwaltung Kostenvoranschläge für verschiedene Varianten von öffentlichen Toiletten ein und untersuchte Standortmöglichkeiten. Dem Antrag zur Willensbekundung, in einem bestehenden Gebäude innerhalb der nächsten zwei Jahre auch für Menschen mit schweren Behinderungen eine Toilette zu errichten, stimmte der Gemeinderat nicht zu (8:13 Stimmen). Allerdings bekundete der Gemeinderat den Willen, in der Josef-Dering-Grundschule auch für Menschen mit schweren Behinderungen eine Toilette zu errichten, wobei offen blieb, ob dies eine „Toilette für alle“ werden wird. (20:1 Stimmen). Ebenfalls beauftragte er die Verwaltung wird, zu prüfen, wie eine barrierefreie Toilette im Rathaus installiert werden kann und in welchem Zeitraum dies erfolgen könnte. (21:0 Stimmen)

Abschluss einer Elementarschadenversicherung

Aufgrund der Zunahme extremer Wetterverhältnisse fordert die Bayerische Staatsregierung alle Immobilienbesitzer eindringlich auf, sich umfassend gegen Naturgefahren abzusichern. Seit 01.07.2019 werden grundsätzlich keine staatlichen finanziellen Unterstützungen in Form von Soforthilfen nach Naturkatastrophen mehr gewährt. Aus diesem Grund holte die Liegenschaftsverwaltung bei der Gebäudeversicherung ein Angebot zur Elementarschadenversicherung für Gebäude und Inhalt ein. Elementarschäden sind extreme Naturereignisse wie Überschwemmung, Starkregen oder Schneedruck, die zu großen Schäden an Gebäuden, Hausrat und Inventar führen können. Nach kurzer Beratung kam der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass aufgrund der bisherigen Erfahrungen eine Elementarversicherung nicht erforderlich ist und ein klares Konzept zum HQ 100 abgewartet werden soll. Der Tagesordnungspunkt vertagte sich dazu.

Änderung der Lärmschutzverordnung

Aufgrund gesetzlicher Neuerungen im BayImSchG, zuletzt am 08.04.2019, verweist die Lärmschutzverordnung unter § 6 auf das falsche Blankettgesetz. Dies muss angepasst werden, da ansonsten Ordnungswidrigkeiten gem. Art. 4 Abs. 1 LStVG nicht geahndet werden können. Daher beschloss der Gemeinderat die Änderung der Lärmschutzverordnung. (20:0 Stimmen)

Initiative "1000 Schulen für unsere Welt"

In der Bürgermeisterdienstbesprechung am 25.06.2019 regte Landrat Thomas Karmasin an, dass sich Landkreis und Gemeinden und Städte an dem Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“ beteiligen. Dieses Projekt dient dazu, insgesamt (mindestens) 1000 Schulen in der Welt so zu erstellen oder wiederherzustellen, dass dort Kinder beschult werden können. Vornehmlich konzentriert sich das Projekt auf Afrika, geht jedoch darüber hinaus. Das Projekt wird getragen vom Deutschen Städtetag, vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, vom Deutschen Landkreistag und von der Stiftung „Fly and Help“ und unterstützt vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Das Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“ (www.1000schulenfürunserewelt.de) funktioniert als Entwicklungshilfeprojekt dergestalt, dass Kommunen nicht eigene Mittel einsetzen, sondern vielmehr die Verwaltungsgremien der Kommunen die Bevölkerung auffordern, sich an Spenden zu beteiligen. Dabei ist es sicherlich förderlich, wenn die Vertreter der Kommunen durch gutes Beispiel vorangehen. Die Spenden gehen der Gemeinde zu, die diese dann an die zuständigen Träger der Schule weiterleitet. Hierfür kann die Gemeinde Spendenquittungen ausstellen, sodass ein Anreiz für die Leistung einer Spende besteht.

Bereits seit sieben Jahren haben zahlreiche Eichenauerinnen und Eichenau die Errichtung der ersten inklusiven Schule in Tansania, St. Pamachius, unterstützt. Der erste Abschnitt der Schule konnte im Februar 2019 vom Ministerpräsidenten der Republik Tansania eröffnet werden. Dies beinhaltet zahlreiche Schulräume, ein Lehrergebäude sowie ein Wohngebäude für Internatsschüler. Die weiteren Schulungsgebäude und Wirtschaftsräume befinden sich im Rohbauzustand. Darüber hinaus bedarf das Ursprungsgebäude einer weiteren, des St. James Minor Seminary, einer kompletten Renovierung. Auch hier gibt es bereits seit zwei Jahren Eichenauer Spenden. Zur Vermeidung einer Zersplitterung des Spendenaufkommens in Eichenau ist es zweckmäßig, zuerst diese beiden Vorhaben zu vollenden. Keine Mehrheit fand daher der Antrag, vorab

eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger von Eichenau im Wege einer Befragung durchzuführen. Der Gemeinderat beschloss hingegen, im Rahmen des Projektes „1000 Schulen für unsere Welt“ durch die dort vorgeschlagenen Verfahren die Schule St. Pamachius (20:1 Stimmen) und St. James Minor Seminary (17:4 Stimmen), beide im Distrikt Moshi der Republik Tansania, durch einen Spendenaufruf und die Weiterleitung der vereinnahmten Spenden über die Stiftung „Fly and Help“ zu unterstützen. Parallel dazu wird sich die Gemeinde Eichenau auf die Suche durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit begeben, Anschlussprojekte im weltlichen und kirchlichen Bereich zu finden. (20:0 Stimmen)

Quartalsberichte über die wichtigsten Steuereinnahmen und Umlageausgaben des Verwaltungshaushaltes und über die wichtigsten Investitionen des Vermögenshaushaltes ab 20.000.- €

Aufgrund der planmäßig verlaufenden Einnahmen bei den einzelnen Steuerbeteiligungen und den bedeutenden Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer entsteht im Saldo voraussichtlich ein deutliches Plus. Zum Jahresende kann daher mit einer erhöhten Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt gerechnet werden.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Gemeinderatssitzung am 02.07.2019

Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Fahrradabstellanlage am Ostpreußenweg

Die Firma Projekt Green aus Puchheim erhält den Auftrag für die Herstellung der Pflasterfläche und Fundamente für die Fahrradabstellanlage am Ostpreußenweg zum Gesamtpreis von 43.125,01 € brutto. (22:0 Stimmen)

Barrierefreie Gehbahnen entlang der Schiller- und Hauptstraße; Aufhebung der Ausschreibung

Der Gemeinderat hob die Ausschreibung für den barrierefreien Ausbau der Gehbahnen entlang der Hauptstraße auf und beschloss, die Arbeiten baldmöglichst erneut auszuschreiben. Die Maßnahme wird auf das Jahr 2020 verschoben. Die Haushaltsmittel sind zu übertragen bzw. im neuen Haushaltsjahr anzumelden. (22:0 Stimmen)

Genehmigung von Nachträgen bei der Fassadensanierung Starzelbachschule; Schlussrechnung der Firma Müller + Duscher GmbH

Der Gemeinderat stimmte dem Vergleichsvorschlag der Firma Müller + Duscher GmbH zu und bewilligte zusätzliche Baukosten für die energetische Sanierungsmaßnahme „Fenster- und Fassadensanierung an der Starzelbachschule“ in Höhe von 83.300,00 €, so dass die Gesamtkosten der Maßnahme nun etwas über 1,5 Mio. € liegen.

Vergabe von Lieferung und Montage der neuen Geräte der Skateanlage am Badesee

Die Firma Gedo-Skateparks, 82272 Moorenweis erhält den Auftrag die neuen Skategeräte (Jump Box und RollIn mit Quater) zum Preis von 21.207,43 € zu liefern und auf dem Skateplatz am Badesee zu montieren. Ebenfalls in Auftrag gegeben wird die angebotene sicherheitstechnische Begutachtung (TÜV –Abnahme) zum Preis von 1.309 €. Das Versetzen

der vorhandenen Geräte wird unter Mitwirkung des Bauhofs auf Stundenlohnbasis von der Gedo durchgeführt. Die erforderlichen Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 1.4602.9500 zur Verfügung. (21:0 Stimmen)

Gemeinderatssitzung am 16.07.2019

Ersatzbeschaffung für MAN mit Ladekran

Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung eines Mercedes-Benz Atego Neu Bau 1324 zu. Die Gemeinde wird einen Mercedes-Benz Atego Neu Bau 1324 im Eigentum erwerben. Er beauftragte die Verwaltung, hierzu Angebote einzuholen, der Ferienausschuss möge über den Kauf ebenso wie über die erforderliche Mittelbereitstellung Beschluss fassen. (22:0 Stimmen) Inzwischen musste der Hersteller einräumen, dass die Achslast des Fahrzeugs für die Winterdienstvorrichtung des Gemeinde nicht hinreichend ausgelegt ist.

Ausbau der Zweigstraße Ost; Vergabe

Der Gemeinderat beauftragte die Richard Schulz GmbH & Co. KG aus Neuburg an der Donau (Zweigstelle Gilching) erhält den Auftrag für den Straßenausbau der Zweigstraße Ost, gemäß Angebot vom 28.06.2019 in Höhe von insgesamt 339.827,80 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt unter der Haushaltstelle 1.6300.9500 (Straßenbau) zur Verfügung. (22:0 Stimmen)

Straßenunterhalt; Vergabe

Die Srebernjak Straßen- und Pflasterbau aus Eggstätt erhielt den Auftrag für den Straßenunterhalt gemäß Angebot vom 08.06.2019 in Höhe von 56.086,13 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt unter der Haushaltstelle 0.6300.5130 (Straßenunterhalt) zur Verfügung. (22:0 Stimmen)

Ferienausschusssitzung am 06.08.2019

Glasfaseranschluss für Schulen - Vergabe

Die Firma T-Systems International GmbH (Telekom) erhielt, vorbehaltlich der Förderzusage durch die Regierung von Oberbayern, den Auftrag zur Errichtung einer Glasfaseranbindung für beide Grundschulen in Eichenau zum Gesamtpreis von 76.679,43 € brutto. Der Förderantrag war bei der Regierung von Oberbayern zu stellen. (8:0 Stimmen)